



Einwohnergemeinde Neuenegg

Wasserversorgung Neuenegg

Dorfstrasse 16
3176 Neuenegg
Telefon 031 744 01 10

Kommunikation zu Chlorothalonil im Trinkwasser

Chlorothalonil ist ein Wirkstoff, der in Pflanzenschutzmitteln seit den 1970er Jahren gegen Pilzbefall als sogenanntes Fungizid zugelassen ist. Er wird im Getreide-, Gemüse-, Wein- und Zierpflanzenbau eingesetzt.

Im Rahmen des Programms zur Überprüfung von alten Pflanzenschutzmitteln stufte das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) im Jahr 2019 Chlorothalonil neu als wahrscheinlich krebserregend ein.

Gemäss dem europäischen Leitfaden, der auch in der Schweiz angewendet wird, gelten aufgrund dieser Beurteilung auch alle Abbauprodukte von Chlorothalonil als "relevant", weil auch bei ihnen nicht ausgeschlossen werden kann, dass sie krebserregend sind. Da in der Schweiz und in der EU Trinkwasser möglichst unbelastet sein soll, sind die Pflanzenschutzmittelrückstände und deren relevanten Abbauprodukte sehr streng geregelt. So gilt für diese Stoffe einzeln jeweils ein Höchstwert von 0.1 Mikrogramm pro Liter. Diese Limite ist ein vorsorglicher Wert, er ist nicht toxikologisch oder gesundheitlich definiert. Eine Überschreitung zeigt an, dass das Grundwasser besser geschützt werden muss.

Das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) hat aufgrund dieser Erkenntnisse den Einsatz des Pflanzenschutzmittels Chlorothalonil mit Wirkung auf den 1. Januar 2020 generell verboten.

Einzelne Abbauprodukte von Chlorothalonil werden jedoch noch lange im Grund- und Quellwasser sowie teilweise im Trinkwasser feststellbar sein.

Die Situation der Trinkwasserfassungen in der Gemeinde Neuenegg bezüglich Chlorothalonil-Abbauprodukten ist in folgender Tabelle dargestellt (gemäss den letzten Messungen)

Trinkwasserfassungen mit Höchstwertüberschreitungen von Chlorothalonil-Abbauprodukten	Trinkwasserfassungen ohne Höchstwertüberschreitungen, aber mit Spuren von Chlorothalonil-Abbauprodukten	Trinkwasserfassungen ohne nachweisbare Spuren von Chlorothalonil-Abbauprodukten
	Grundwasserpumpwerke Aumatt 1 und Aumatt 2	

Im Trinkwasserverteilnetz der Gemeinde Neuenegg wurden folgende Werte gemessen.

Versorgungsgebiet Neuenegg Dorf (Probenahmestelle Dorfstrasse 10)

Datum	Chlorothalonil- Abbauprodukt	Wert in Mikrogramm pro Liter	Höchstwert von 0.1 Mikrogramm pro Liter überschritten
13.09.2021	Chlorthalonil-SYN507900	Nicht nachweisbar	nein
13.09.2021	Chlorthalonil-M11(SYN548581)	Nicht nachweisbar	nein
13.09.2021	Chlorthalonil-M4 (R471811)	0.09	nein
13.09.2021	Chlorthalonil-M9 (R611968)	Nicht nachweisbar	nein
13.09.2021	Chlorthalonil-M12 (R417888)	Nicht nachweisbar	nein

Versorgungsgebiet Thörishaus; Wasserbezug von Wasserversorgung Köniz

(Probenahmestelle Grundwasserfassung Sensematt-Au)

Datum	Chlorothalonil- Abbauprodukt	Wert in Mikrogramm pro Liter	Höchstwert von 0.1 Mikrogramm pro Liter überschritten
22.03.2021	Chlorthalonil-SYN507900	Nicht nachweisbar	nein
22.03.2021	Chlorthalonil-M4 (R471811)	0.11	ja
22.03.2021	Chlorthalonil-M12 (R417888)	Nicht nachweisbar	nein

Versorgungsgebiet Brüggelbach, Nesslere, Freiburghaus, Bramberg, Wyden, Landstuhl, Süri, Bärfischenhaus; Teilweise Wasserbezug von WV Laupen

(Probenahmestelle Süri 88)

Datum	Chlorothalonil- Abbauprodukt	Wert in Mikrogramm pro Liter	Höchstwert von 0.1 Mikrogramm pro Liter überschritten
13.09.2021	Chlorthalonil-SYN507900	Nicht nachweisbar	nein
13.09.2021	Chlorthalonil-M11(SYN548581)	Nicht nachweisbar	nein
13.09.2021	Chlorthalonil-M4 (R471811)	0.09	nein
13.09.2021	Chlorthalonil-M9 (R611968)	Nicht nachweisbar	nein
13.09.2021	Chlorthalonil-M12 (R417888)	Nicht nachweisbar	nein

Aufgrund des Wasseraustausches mit der Wasserversorgung Laupen, kann es im Gebiet Süri, Bärfischenhaus zu Schwankungen der Messresultate kommen.

Das BLV hat die Kantone mit Schreiben vom 30. Januar 2020 unter anderem wie folgt informiert: "Eine unmittelbare Gesundheitsgefährdung aufgrund von Chlorothalonil-Metaboliten besteht nicht. Konsumentinnen und Konsumenten können das Trinkwasser weiterhin konsumieren."

Der Kanton Bern hat die Wasserversorgungen mit Schreiben vom 5. Februar 2020 über die Problematik, und wie damit umzugehen ist, informiert. Die Wasserversorgung handelt entsprechend diesen Vorgaben.

Neuenegg 08.11.2021